

## weiterhin überwiegend günstige Bedingungen - untertags nasse Lawinen beachten



2200 m Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



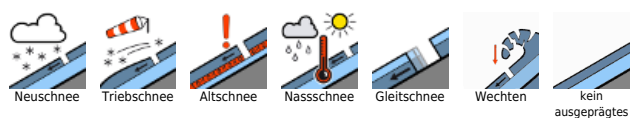
Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



### Lawinprobleme

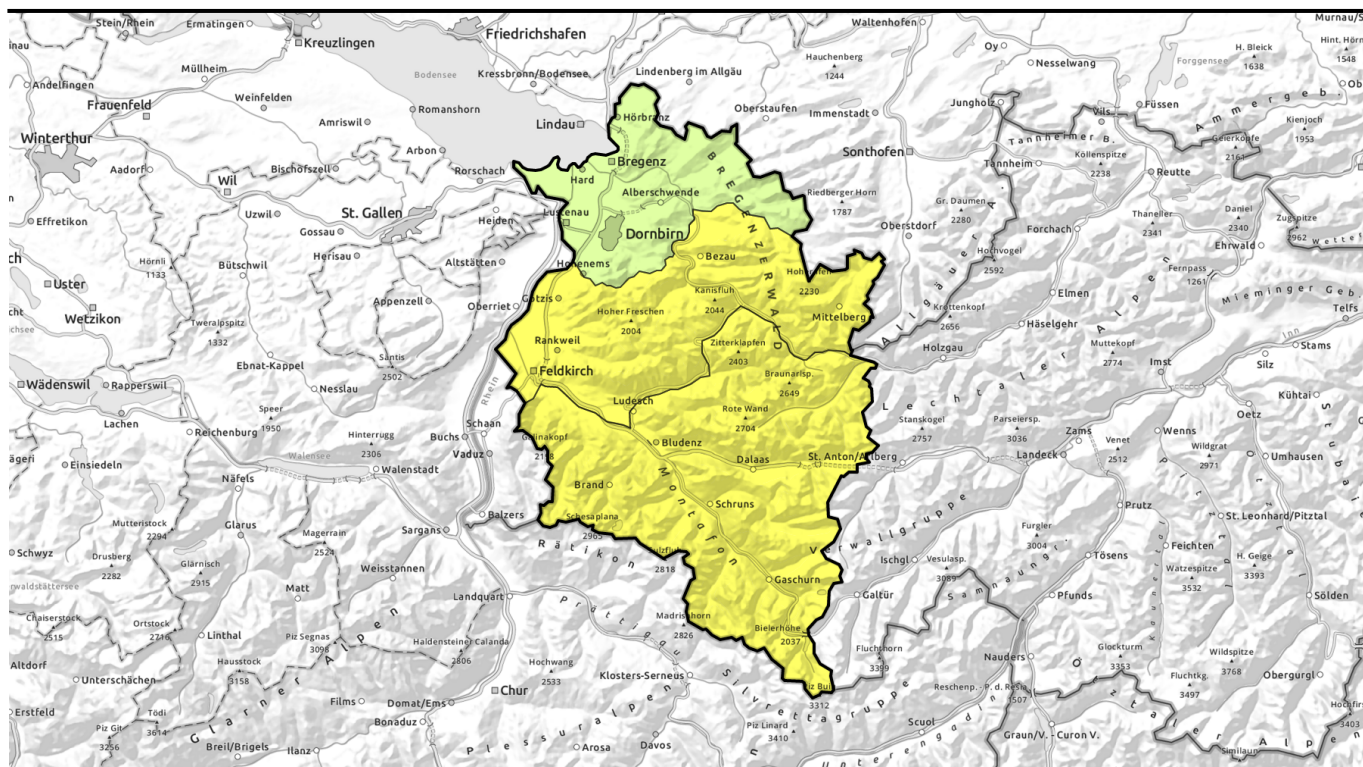


### Gefahrenstufen



### Exposition

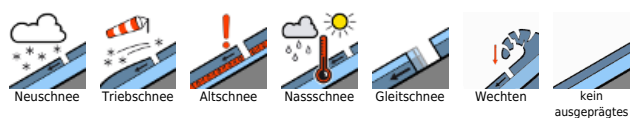




## weiterhin überwiegend günstige Bedingungen - untertags nasse Lawinen beachten

	Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta	
	Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge	
	Voralpenbereich	

### Lawinprobleme



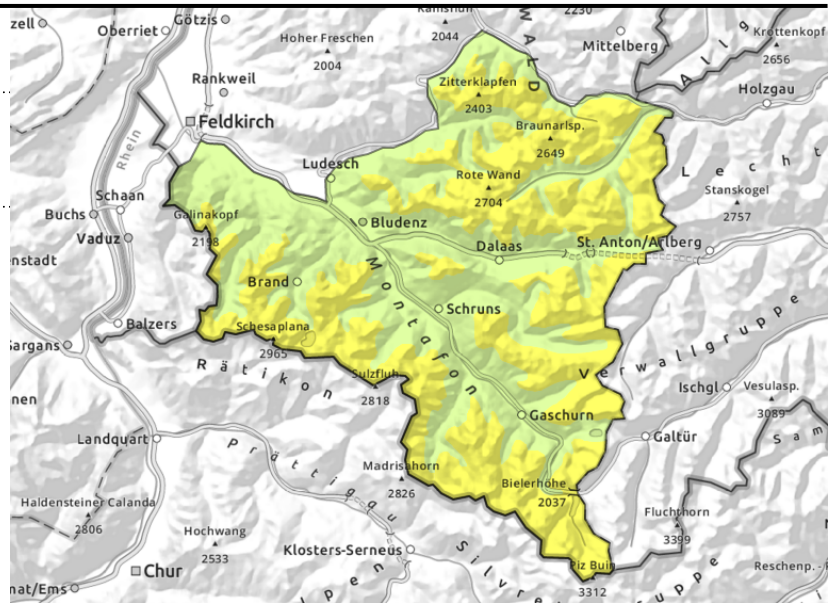
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



**schwacher Altschnee vorwiegend in hochgelegenen Schattenhängen - untertags nasse Lawinen**

Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich vor allem oberhalb ca. 2200 m, vorwiegend im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zu beachten sind Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Im Tagesverlauf sind in allen Expositionen meist kleine, vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Im oberen und mittleren Teil der Schneedecke sind teilweise kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Tieferliegende Schwachschichten sind meist ausreichend überdeckt und nur noch selten zu stören. Am ehesten ist das an Übergängen von wenig zu viel Schnee denkbar. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. In höheren exponierten Lagen sind lokal kleine Tribschneeanneansammlungen anzutreffen. Mit Strahlung und Erwärmung verliert die Schneedecke vor allem an Sonnenhängen und in tieferen Lagen an Festigkeit.

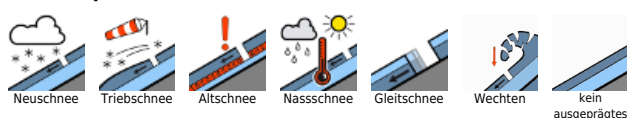
**Wetter**

Nacht: Weitgehend klare Strahlungsnacht und zum Morgen hin Aufzug hoher Wolken. Mittwoch: Ein Wolkenschirm über den Berggipfeln sorgt für abgeschattete Sonne und für diffuse Sichtverhältnisse. Meist sind die Gipfel tagsüber nebfrei. Gegen Tagesende sinkt die Wolkenbasis ab. Temperatur in 2000 m: um +3 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest

**Tendenz**

Der Donnerstag wird stark bewölkt und neblig. Zeitweise gibt es ein paar unergiebiges Schneeschauer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr nasser Lawinen geht zurück.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



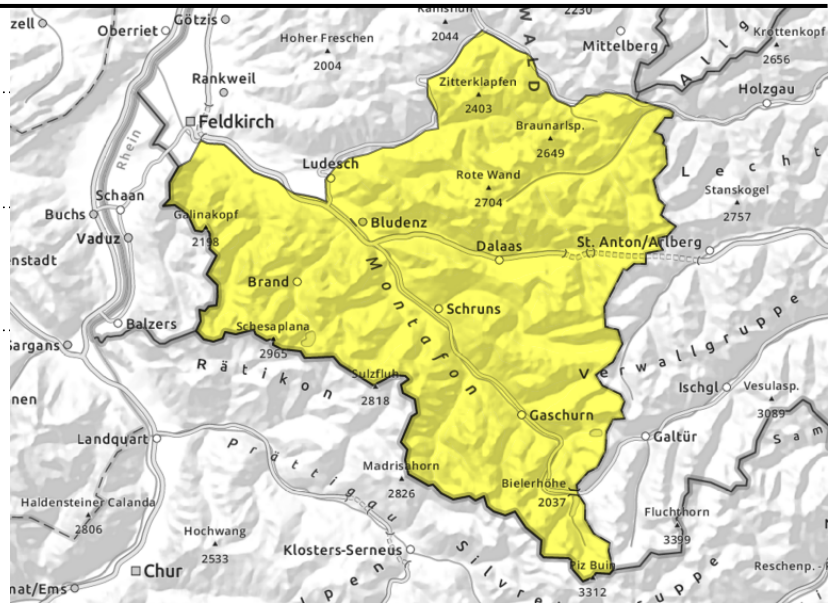
**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta**



kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen



teilweise ungünstige Zwischenschichten



**schwacher Altschnee vorwiegend in hochgelegenen Schattenhängen - untertags nasse Lawinen**

Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich vor allem oberhalb ca. 2200 m, vorwiegend im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zu beachten sind Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Im Tagesverlauf sind in allen Expositionen meist kleine, vereinzelt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Im oberen und mittleren Teil der Schneedecke sind teilweise kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Tieferliegende Schwachschichten sind meist ausreichend überdeckt und nur noch selten zu stören. Am ehesten ist das an Übergängen von wenig zu viel Schnee denkbar. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. In höheren exponierten Lagen sind lokal kleine Tribschneeanneansammlungen anzutreffen. Mit Strahlung und Erwärmung verliert die Schneedecke vor allem an Sonnehängen und in tieferen Lagen an Festigkeit.

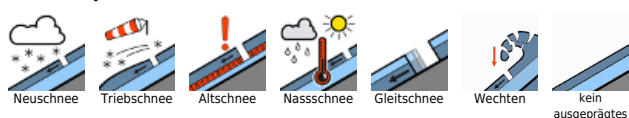
**Wetter**

Nacht: Weitgehend klare Strahlungsnacht und zum Morgen hin Aufzug hoher Wolken. Mittwoch: Ein Wolkenschirm über den Berggipfeln sorgt für abgeschattete Sonne und für diffuse Sichtverhältnisse. Meist sind die Gipfel tagsüber nebfrei. Gegen Tagesende sinkt die Wolkenbasis ab. Temperatur in 2000 m: um +3 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest

**Tendenz**

Der Donnerstag wird stark bewölkt und neblig. Zeitweise gibt es ein paar unergiebiges Schneeschauer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr nasser Lawinen geht zurück.

**Lawinenprobleme**



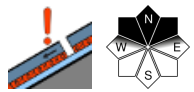
**Gefahrenstufen**



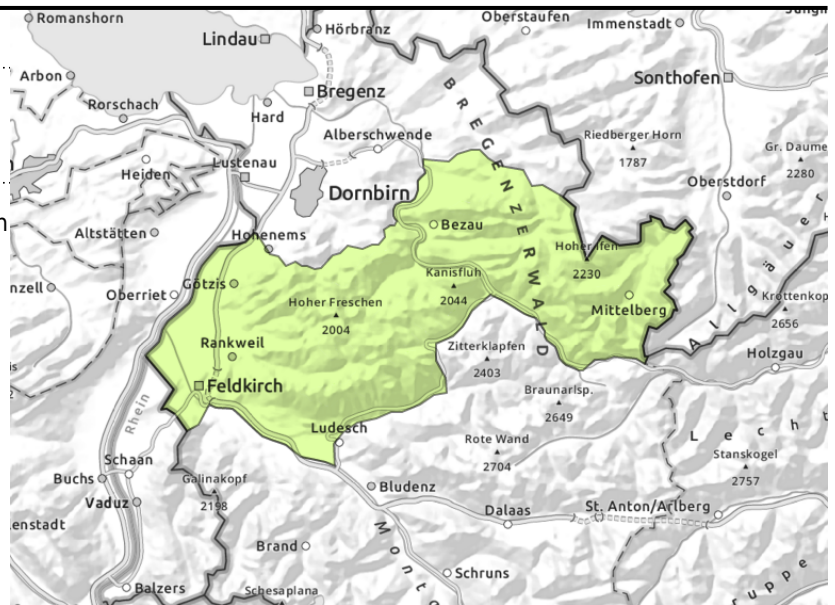
**Exposition**



**Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge**



Schwachschichten im extremen Steilgelände



**am Morgen und Vormittag überwiegend günstige Verhältnisse**

Am Morgen und Vormittag besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind im Tagesverlauf in allen Expositionen meist kleine, vereinzelt mittlere Nass- und Gletschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke ist in den Morgenstunden überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Vor allem schattseitig sind jedoch in höheren Lagen teilweise noch schwache Zwischenschichten vorhanden. Mit Strahlung und Erwärmung verliert die Schneedecke vor allem an Sonnenhängen und in tieferen Lagen an Festigkeit.

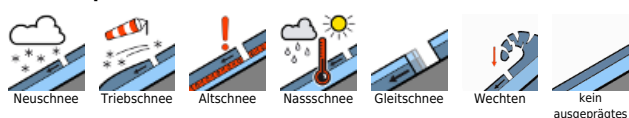
**Wetter**

Nacht: Weitgehend klare Strahlungsnacht und zum Morgen hin Aufzug hoher Wolken. Mittwoch: Ein Wolkenschirm über den Berggipfeln sorgt für abgeschattete Sonne und für diffuse Sichtverhältnisse. Meist sind die Gipfel tagsüber nebfrei. Gegen Tagesende sinkt die Wolkenbasis ab. Temperatur in 2000 m: um +3 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest

**Tendenz**

Der Donnerstag wird stark bewölkt und neblig. Zeitweise gibt es ein paar unergiebiges Schneeschauer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr nasser Lawinen geht zurück.

**Lawinenprobleme**



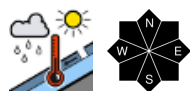
**Gefahrenstufen**



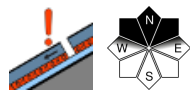
**Exposition**



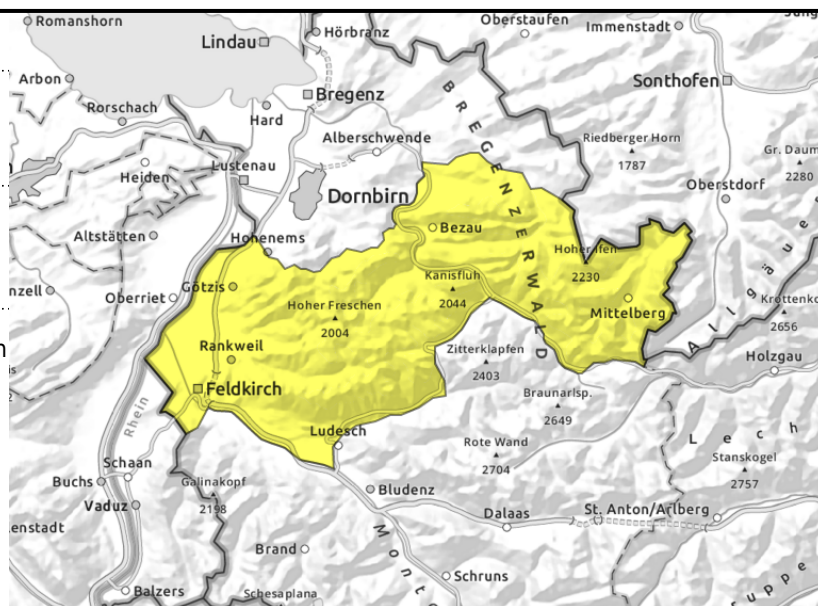
**Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge**



Ewärmung und Einstrahlung



Schwachschichten im extremen Steilgelände



**am Morgen und Vormittag überwiegend günstige Verhältnisse**

Am Morgen und Vormittag besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind im Tagesverlauf in allen Expositionen meist kleine, vereinzelt mittlere Nass- und Gletschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke ist in den Morgenstunden überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Vor allem schattseitig sind jedoch in höheren Lagen teilweise noch schwache Zwischenschichten vorhanden. Mit Strahlung und Erwärmung verliert die Schneedecke vor allem an Sonnenhängen und in tieferen Lagen an Festigkeit.

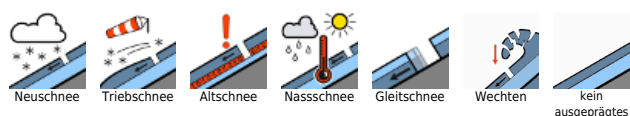
**Wetter**

Nacht: Weitgehend klare Strahlungsnacht und zum Morgen hin Aufzug hoher Wolken. Mittwoch: Ein Wolkenschirm über den Berggipfeln sorgt für abgeschattete Sonne und für diffuse Sichtverhältnisse. Meist sind die Gipfel tagsüber nebfrei. Gegen Tagesende sinkt die Wolkenbasis ab. Temperatur in 2000 m: um +3 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest

**Tendenz**

Der Donnerstag wird stark bewölkt und neblig. Zeitweise gibt es ein paar unergiebiges Schneeschauer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich kaum. Die Gefahr nasser Lawinen geht zurück.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



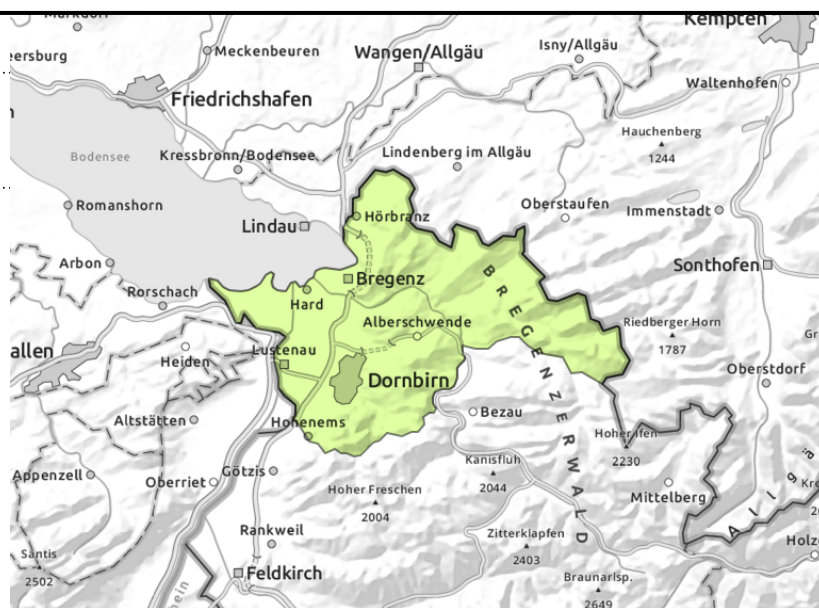
**Exposition**



**Voralpenbereich**



nasse Rutsche und vereinzelt kleine Gleitschneelawinen



**wenig Schnee und überwiegend geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr ist gering. Es kann im Tagesverlauf zur Selbstauslösung von Rutschen und kleinen Nassschneelawinen kommen. An glatten, steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern sind vereinzelt kleinere Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

**Schneedeckenaufbau**

Die geringmächtige Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und nach nächtlicher Abstrahlung und Abkühlung in den Morgenstunden stabil. Sonneneinstrahlung und Erwärmung fördern untertags die weitere Durchfeuchtung und führen zum Festigkeitsverlust der Schneedecke.

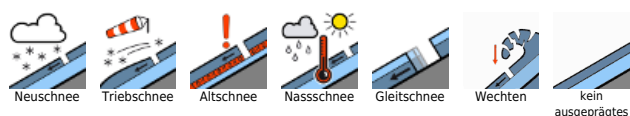
**Wetter**

Nacht: Weitgehend klare Strahlungsnacht und zum Morgen hin Aufzug hoher Wolken. Mittwoch: Ein Wolkenschirm über den Berggipfeln sorgt für abgeschattete Sonne und für diffuse Sichtverhältnisse. Meist sind die Gipfel tagsüber nebfrei. Gegen Tagesende sinkt die Wolkenbasis ab. Temperatur in 2000 m: um +3 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest

**Tendenz**

Der Donnerstag wird stark bewölkt und neblig. Oberhalb ca. 1500 m gibt es ein paar unergiebiges Schneeschauer. Die Lawinengefahr bleibt gering.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

